

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Fragment eines Taufbeckens</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 12065 b</p>
---	--

Beschreibung

Dieses Bruchstück eines zylinderförmigen Taufbeckens hatte bereits eine wechselhafte Geschichte hinter sich, als es im Jahr 1904 ins Lapidarium nach Stuttgart gebracht wurde. Der Sandsteinblock gehörte ursprünglich zur Ausstattung eines aus mehreren Bauten bestehenden sakralen Komplexes in Unterregenbach (Lkr. Schwäbisch Hall). Welcher der Basiliken der Taufstein zuzuordnen ist, bleibt jedoch ebenso unklar, wie die Bedeutung der Motive – Doppelarkaden und menschliche Köpfe – auf der Außenseite. Als die Ansiedlung im 15. Jahrhundert schließlich an Bedeutung verlor, stellte man den Taufstein zuerst in der Krypta der Pfarrkirche, dann im Pfarrgarten auf.

[Sophie Rüth]

Grunddaten

Material/Technik:

Sandstein

Maße:

H. 36,6 cm, D. 94,5 cm, T. 43,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1100-1220

wer

wo

Wurde genutzt wann

wer

wo Unterregenbach

[Zeitbezug]	wann	Romanik (950-1250)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architekturelement
- Bauplastik
- Liturgie
- Skulptur
- Steinrelief
- Taufe

Literatur

- Baum, Julius (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts (Katalog der Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart, Bd. 3). Stuttgart/ Berlin, Nr. 11.
- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 21